



ACM - ECHO

MITTEILUNGSBLATT DES AUTOMOBIL-CLUB MÜNCHEN
VON 1903 EV
ÄLTESTER ORTSCLUB DES ADAC

35. Jahrgang

Nr. 12

Dezember 1972

Monatsprogramm

6. Dez. Clubabend

20. Dez. Clubabend

13. Dez. Clubabend

27. Dez. Clubabend

Vorschau

24. Januar 1973 Filmabend

16. Februar 1973 Autler Kirta

ACM-Echo, Clubzeitschrift des Automobilclubs München, 8000 München 2, Platzl 4, 2. Aufgang. Telefon: 22 58 25. — Postscheckkonto München 311 31. — Präsident: Wulf Wisnewski, München 40, Agnesstr. 20. — Verantwortlich für ACM-Echo: Helmuth Störch, 8 München, Adalbertstraße 102, Tel. 37 09 24, tagsüber Tel.: 28 80 96. — Druckerei: Gebr. Haberl, 8 München 40, Belgradstraße 32, Tel.: 30 83 92. — Clubabend jeden Mittwoch, 20 Uhr, in der „Grünen Stube“ des Augustiner-Kellers, Arnulfstraße 52.

Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
Neues Jahr

wünschen wir allen Mitgliedern und ihren
Angehörigen, sowie allen Gönnern des ACM

Auf diesem Wege möchten wir allen jenen danken,
die im vergangenen Jahr mit tatkräftiger Mitarbeit
dem ACM geholfen und ihn unterstützt haben.

Die Vorstandschaft

Nonstop-Programm

bei der Riedenburger Kirchweih

Um es vor auszuschicken: Sicher werden alle Teilnehmer das diesjährige gesellige Beisammensein am Vorabend der Herbstprüfungsfahrt in angenehmer Erinnerung behalten. Gleich zu Beginn hat unser Präsident Wisnewski in seiner herzlichen Begrüßung der Gäste — und die waren erfreulich zahlreich gekommen — eine angenehme Unterhaltung gewünscht und versprochen; wie alle erfahren haben, hat er damit auch Wort gehalten. Man kann wohl sagen, daß er keinen zu erwähnen vergessen hat, von dem Beiträge zum Gelingen des Festes und der anderen Veranstaltungen gekommen sind, außer sich selbst. Die Ansprache von Franz Lang war in gewohnter Weise von viel Originalität, Pointen und Gesten begleitet. Jeder hat etwas versäumt, der nicht dabei war. Eines muß man ihm allerdings ankreiden, nämlich daß er den meisten von uns bis jetzt seinen alten Freund, den Bürgermeister Schneider von Riedenburg, vorenthalten hat. Der hat es sofort verstanden, in seinen mit viel Beifall aufgenommenen Ausführungen die berühmte Tradition seines Vorredners durch eine humorvolle Verknüpfung des Riedenburger Geschehens mit dem ACM fortzusetzen. Als nächster Sprecher kam dann Bürgermeister Schneider ans Mikrofon. Die gut gelaunten Teilnehmer des Abends bekamen von ihm bestätigt, was für sie ohnehin klar war: nämlich daß in Wirklichkeit Franz Lang für den Club nach wie vor „der Landrat“ ist, dem nicht nur sein ehemaliger Landkreis viel verdankt, sondern der auch, wie wir hörten, noch ein wachsendes Auge darauf hat, welche Verkehrsschilder aufgehängt, welche Straßen gesperrt und aufgemacht werden müssen, damit eine Fuchsjagd zustande kommt, wie sie sein soll. Ihre schwierigen Probleme, ihre Höhen und Tiefen konnten wir alle plastisch noch einmal miterleben. Höhepunkt des Berichts waren die Wasser- und Rudererlebnisse eines prominenten Motorradfahrers, dem der Gasgriff seiner Maschine noch besser in der Hand liegt als das Ruder eines Altmühl-Kahns.

Tochter und Vater aus Axelmannstein als „Unschuld vom Land“, „Ratschkathl“ und „Billiger Jakob“ haben uns einen Spiegel unserer Gewohnheiten vorgehalten, über den alle amüsiert waren. Auch als Eßlöffel-Virtuose hat der billige Jakob mit Recht einen großen musikalischen Erfolg erzielt. Um aber der anwesenden Gesellschaft auch die angemessene Würde zu verschaffen, kam höchstpersönlich der Bundeskanzler, jedenfalls in einer hervorragenden Stimmimitation — vorgetragen von Martin Gieshoidt — zu Gast, dem als weitere „Besucher“ noch verschiedene andere glänzend kopierte Prominente nachfolgten.

Die ausgezeichnete Kapelle unter der Leitung des Regensburger „Dalli-Manns“ sorgte ihrerseits für Schwung und Stimmung und die, die den Start am nächsten Morgen ein bißerl unernt genommen haben, haben bis in der Frühe ausgehalten.

B. + S.

Motoröle
Getriebeöle
Metallbearbeitungsöle
Industrieschmierstoffe
Schmierfette
Sonderschmiermittel mit MoS₂



Optimol-Ölwerke GmbH
München 8
Friedenstraße 7
Ruf 40 40 44-47

AUGUSTINER-KELLER

Josef und Ulla Kraus, Arnulfstraße 52, Telefon 55 30 54

Größter Biergarten Münchens

Naturparkanlage mit 100jährigem Baumbestand

Clublokal des Automobil-Club München e.V. (ACM im ADAC)

Rudolf Graf

ELEKTRISCHE ANLAGEN

München 40 – Werneckstraße 35

Telefon 33 16 48

Projektierung und Ausführung von
Stark- und Schwachstromanlagen
jeder Art

Neuzeitliche Beleuchtungstechnik
Schalt- und Steuerschränke
(auch Spezialanfertigungen)

Dolomiten-Rallye 1972

Am 7. Oktober 1972 fand wieder unsere Dolomitenrallye statt. Diesmal trafen wir uns in St. Kassian im Badiatal unweit von Corvara. Der Pitscheider Hof wurde für zwei Tage unser Quartier.

Am Freitag, 6. Oktober gegen 21,00 Uhr wurden die Fahrunterlagen, bestehend aus der Kontrollkarte, einer groben Übersichtsskizze und den Ausführungsbestimmungen ausgegeben. In der Kontrollkarte waren die anzufahrenden Punkte, meist Hütten in abgelegenen Gegenden, eingetragen. Es standen deren 13 zur Auswahl. Die Strecke konnte sich jeder einteilen wie er wollte. Da alle Punkte in den zur Verfügung stehenden 8 max. 9 Stunden niemals zu schaffen waren, gab es natürlich viele Möglichkeiten, sich die Strecke einzuteilen. Mit Ausgabe der Fahrunterlagen wurde es ruhig im Saal. Man sah nur rauchende Köpfe, jeder war damit beschäftigt sich eine Strecke auf der Karte auszusuchen. 45 Fahrer hatten genannt, 39 waren gekommen. Wenn man seinen Blick so durch die Reihen streifen ließ, konnte man viele altbekannte Gesichter unter denen finden, die da ihren Schlachtplan entwickelten. Es waren aber auch wieder eine ganze Anzahl von „Neulingen“ darunter, sogar Prominenz war dabei. Bekanntester Motorradler war ohne Zweifel unser Clubkamerad Hans Meier. Vielleicht kann er im nächsten Jahr seinen Bruder mal vom Geschäft loseisen?

Aus dem Hause BMW waren unter den Startern keine geringeren als Vorstandsmitglied Robert Lutz und Personalchef Dr. Max Monjau. Papa Spaett war auch zum erstenmal dabei, allerdings nur, um ein Wochenende unter den Motorradlern zu verbringen. Das Kämpfen überließ er seinen Söhnen.

Die weiteste Anreise hatte Friedrich Capito mit seiner Frau. Sie kamen aus Neunkirchen. Eingeladen wurden die beiden von unserem Karl Ibscher, der wieder nicht mit dem Radl da war, sondern nur symbolisch mit „mehreren hundert Litern Rotwein“. Ich kann mir nicht helfen, aber so ein Motorradlerfest leidet unter der Abwesenheit seines Häuptlings. Samstag morgen 7.00 Uhr startete bei strahlendem Wetter, aber grimmiger Kälte der erste Fahrer, die anderen in Abständen von einer Minute. Die Motoren durften erst mit dem Startzeichen angelassen werden. Nur wenige sprangen sofort an, viele schlecht und manche mußten sogar schieben. Am Abend vorher hatte ich bei der Fahrerbesprechung großspurig verkündet, daß es beim heutigen Stand der Technik auch in 1500 m Höhe und Minustemperaturen keine Startschwierigkeiten an Motorrädern mehr gäbe.

Die Fahrer hatten acht und eine weitere Karenzstunde Zeit. Innerhalb dieser Zeit mußten möglichst viele Punkte erreicht werden. Geschickte Streckeneinteilung war dabei wichtiger als viele Kontrollen anzufahren, zumal es dafür je nach Art und Länge des Anfahrtsweges 10 bis zu 26 Punkte gab.

Bereits um 14.30 Uhr kommen die ersten Fahrer zurück. Nach und nach kamen immer mehr, teils in Gruppen, teils alleine von der Strecke zurück und jedem einzelnen konnte man ansehen, daß es zwar eine Gaudi, aber keine Kaffeefahrt war. Alle waren gut aufgelegt und erzählten sich mit einer wahren Begeisterung ihre Erlebnisse.

Vor allem, daß BMW Vorstand Lutz eine Bodenberührung hatte, wußte jeder schon bevor der Geschädigte eingetroffen war. Robert Lutz verließ auf den letzten Kilometern auf einem kurzen Stück Sandstraße auf die umständlichere Weise sein Motorrad. Scherbens Fritz, der dicht aufgeschlossen hatte, tat es ihm gleich, um dem Gestrauchelten nicht noch den Bauch zu massieren.

So gegen acht Uhr versammelte man sich zum Abendessen und fiel mit dem Startzeichen fürchterlich über das kalte Bufett her. Niemand hatte geglaubt, daß wir dieses bezwingen könnten. Was dann doch noch übrig geblieben war, wurde von zahlreichen Unentwegten um 3.00 Uhr gefrühstückt.



Reprografischer Betrieb
Max Wittenzellner

8 MÜNCHEN 15
Sonnenstraße 15/V
Sammelruf 595227

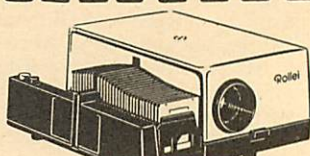
**LICHTPAUSEN ■ FOTOKOPIEN MIKROVERFILMUNG GROSS-
FOTOS REPRODUKTIONEN ■ OFFSETDRUCKE FARBDRUCKE**

Jos. Moest

Kompressoren + Spritzgeräte
Bergmannstraße 3 Telefon 50 60 03

Die Drei

die auch kritische Dia-Fans
hell begeistern: Schlagerangebote



ROLLEI P 35 A

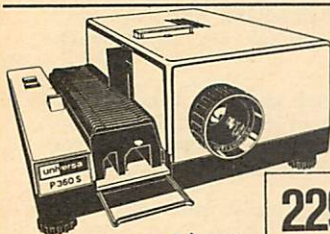
Die Technik: Präzision von
Weltruf. Bildwechsel-
Vollautomatik.

Fernbedienung auch für
Bildschärfe und
Drucktastenschaltung.

Halogenlampe
24 V/150 W.

o. L. nur

189,-



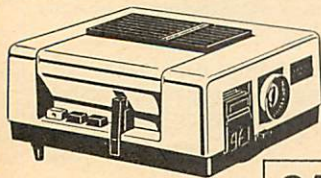
o. L. nur

229,-

Dauer-Renner unserer
Schlagerauswahl:

UNIVERSA P 360 S

Dia-Vollautomat mit
Fernbedienung auch für
Bildschärfe- und
Tastensteuerung.
Anschluß für Tonband-
steuerung + Zeitgeber.
Halogenlampe 24 V/150 W.



o. L. nur

249,-

Weltmarkenqualität
schlagerpreisgünstig:

ZEISS IKON UNIMAT 150 S

Diawechselautomatik mit
Drucktasten- oder
Fernbedienung. Tonband-
anschluß. Einzelbild-
Projektionsmöglichkeit.
Halogenlampe 150 W.

PINI
München am Stachus

4 x in München

- Am Stachus, Schützenstr. 1
 - Max-Weber-Platz 10
 - Thalkirchner Str. 10
 - St. Bonifatiusstraße 16
- Sammelruf 59 43 61

Sporterfolge der ACM-Aktiven

(soweit sie bis zum Redaktionsschluß dem Verein gemeldet waren)

2 Europameisterschaften
1 Deutsche Meisterschaft
59 Goldmedaillen und erste Plätze
33 Silbermedaillen und zweite Plätze
16 Bronzemedaillen und dritte Plätze

Motorradfahrer

ANDREAS BRANDL

Europa-Geländemeister
Deutscher Geländemeister
Deutscher Fabrik-Mannschaftsmeister

26.	3.	ADAC Rheinlandfahrt Bielstein	KS	MS	Gold
9.	4.	ADAC-Zuverlässigkeitsfahrt Augsburg	KS	MS	Gold
23.	4.	Südwestfälische ZF Neunkirchen	KS	MS	Gold
1.	5.	Europameisterschaftslauf Madrid	KS	MS	Gold
14.	5.	Europameisterschaftslauf Zschopau	2.	MS	Gold
10.	6.	Europameisterschaftslauf Isny	KS	MS	Gold
25.	6.	Europameisterschaftslauf Bergamo	KS	MS	Gold
16.	7.	Rangau-Geländefahrt Uhlfeld	KS	MS	Gold
30.	7.	ADAC-Geländefahrt Karlshafen	KS	MS	Gold
16.	9.	Int. Sechstagesfahrt Spindlermühle	KS	MS	Gold

HELMUT DÄHNE

23.	4.	200-Meilen Imola	(BMW Formel 750)	13.
9.	6.	Tourist Trophy	750 Serie	4.
			350 Serie	21.
			750 Formel	11.
8.	8.	Rhein-Mosel-Preis Nürburgring		5.
1.	10.	Salzburgring	350 Serie	5.
			750 Serie	1.

KURT DISTLER

30. 1.	Winter-Moto-Cross Frankenbach	5.	
26. 3.	Rheinlandfahrt		Silber
9. 4.	ADAC-Zuverlässigkeitsfahrt Augsburg		Gold
23. 4.	Südwestfälische Zuverlässigkeitsfahrt Neunkirchen		Silber
27. 5.	Int. Sudelfeld-Bergrennen	3.	
16. 7.	Schwere Rangau-Geländefahrt		Gold
30. 7.	ADAC-Geländefahrt Karlshafen		Silber

GERD DÜTHORN

4. 6.	ADAC-Zuverlässigkeitsfahrt, Neustadt Coburg		Silber
9. 7.	ADAC-Steigerwaldfahrt, Gerolzhofen		Silber
16. 7.	Schwere Rangau-Geländefahrt, Uhlfeld		Silber
16. 8.	ADAC-Geländefahrt, Amtzell		Bronze

REINER HABRICH

9. 4.	ADAC-Zuverlässigkeitsfahrt, Augsburg		Bronze
16. 4.	ADAC-Geländefahrt „Fränkische Schweiz“, Streitberg		Gold
28. 5.	ADAC-Zuverlässigkeitsfahrt, Sulzbach-Rosenberg		Silber
4. 6.	ADAC-Zuverlässigkeitsfahrt „Puppenstadt“, Neustadt		Gold
9./10. 6.	Int. ADAC-2-Tage-Fahrt (EGM), Isny		Bronze
9. 7.	ADAC-Steigerwald-Geländefahrt, Gerolzhofen		Gold
16. 7.	DMV-Rangau-Geländefahrt, Uhlfeld		Silber
20. 8.	ADAC-Allgäu-Geländefahrt, Amtzell		Gold
8. 10.	ADAC-Geländefahrt, Amberg/Opf.		Silber

LASZLO PERES

26. 3.	ADAC-Rheinlandfahrt		Bronze
9. 4.	Augsburger ADAC-Zuverlässigkeitsfahrt		Silber
23. 4.	DMV-Zuverlässigkeitsfahrt, Neunkirchen		Gold
7. 5.	Int. ADAC-Sudelfeld-Bergrennen	5.	
28. 5.	Oberpfälzer ADAC-Zuverlässigkeitsfahrt		Gold
10. 6.	Int. ADAC-2-Tage-Fahrt, Isny		Silber
2. 7.	„Rund um die Hohe Aßlitz“		Bronze
9. 7.	Schwere ADAC-Steigerwaldfahrt		Gold
16. 7.	Schwere DMV-Rangau-Geländefahrt		Gold
20. 8.	ADAC-Allgäu-Geländefahrt		Gold
7. 10.	DMV-Zuverlässigkeitsfahrt Nürburgring		Silber
8. 10.	ADAC-Geländefahrt, Amberg		Gold

Wagenfahrer

BERND BOTSCHEN

16. 4.	Martha-Goldpokal-Rallye		Gold
18. 6.	ADAC-Ries-Rallye, Nördlingen	KS	Gold
16. 7.	ADAC-Herkomer-Rallye, Landsberg		Silber
24. 9.	Int. ADAC-Rallye Bavaria		Silber

JOSEF DICK

7. 5.	Int. ADAC-Sudelfeld-Bergrennen	2.	
16. 7.	ADAC-Herkomer-Rallye, Landsberg		Silber
6. 8.	Int. Bergrennen, Freiburg, Schauinsland	5.	
30. 9.	Int. Rallye München—Wien—Budapest		Gold
8. 10.	Int. Bergpreis, Steibis	3.	
15. 10.	ADAC-Augusta-Bergrennen	4.	

HELMUT R. G. DIEHL

19. 3.	ADAC-RIOC-Rallye, Regensburg	Bronze
24. 9.	Int. ADAC-Rallye Bavaria	Silber
5. 11.	ADAC-Slalom, München	6.

RICHARD GUTSMIEDL

19. 3.	ADAC-RIOC-Rallye, Regensburg	Gold
7. 5.	ADAC-Rallye, München	Bronze
4. 6.	ADAC-Süd-Rallye, Nürnberg	Bronze
11. 11.	ADAC-Rallye „Münchner Kindl“	Bronze

TONI FISCHHABER

Pokalsieger der Tourenwagen und GT in der Europabergmeisterschaft 1972

Sudelfeld-Bergrennen	2.
Bergrennen Montseny, Europabergmeisterschaft	1.
Bergrennen Mont Ventoux, Europabergmeisterschaft	2.
Trento Bondone, Europabergmeisterschaft	1.
Cesana Sestriere, Europabergmeisterschaft	2.
1000-km-Rennen	5.
Bergrennen Schauinsland, Europabergmeisterschaft	2.
Bergrennen Les Rangiers, Europabergmeisterschaft	1.
Flugplatzrennen Innsbruck	1.
Bergrennen Happurg	1.
Bergrennen Griesbach	1.
Auerbergrennen	1.
Bergrennen Steibis	2.

NORBERT FUSS

19. 3.	Bergrennen Mühlacken—Lacken	1.
26. 3.	Course de Côte de Wiltz	1.
3. 4.	Course de Côte de Lorentzweiler	1.
9. 4.	DMV-Dünsbergrennen	2.
23. 4.	ADAC-Bergrennen Samerberg	2.
30. 4.	Course de Côte Bourscheid	1.
7. 5.	Intern. ALPL-Bergrennen	1.
11. 5.	Course de Côte de Luxembourg	1.
14. 5.	Course de Côte Abreschviller	3.
21. 5.	Wittlicher ADAC-Bergpreis	1.
28. 5.	AvD-Bergprüfung Sulzthal	1.
4. 6.	Intern. Wasgau-Bergpreis	2.
11. 6.	Course de Côte des Fagnes	2.
17. 6.	SFG. Bergrennen Nürburgring	1.
9. 7.	Course de Côte de Gives	2.
16. 7.	DMV-Risselberg-Rennen	1./W. Gr. Sieg
23. 7.	Rheinland-Pfalz-Bergpreis	1.
30. 7.	ADAC-Ellerberg-Rennen	1.
6. 8.	Intern. ADAC-Bergpreis, Freiburg	5.
13. 8.	AvD-Bergprüfung, Eichenbühl	2.
15. 8.	Course de Côte Goesdorf/Ardennes	1.
20. 8.	Heidelstein-Bergrennen	1.
27. 8.	Amberger-Bergpreis	1.
3. 9.	Trierer-AvD-Bergrennen	1.
10. 9.	Course de Côte Interen. de Reisdorf	1./W. Gr. Sieg
16. 9.	ADAC-Bergrennen-Nürburgring	1.
17. 9.	ADAC-Bergprüfung Dendelbach	4.
8. 10.	Intern. ADAC-Bergpreis Steibis	2.
15. 10.	Intern. ADAC-Augusta-Bergrennen	2.
21. 10.	ADAC-Eifel-Bergpreis	1.
28. 10.	Course de Côte de CANNES	2.
29. 10.	Course de Côte de GOURDON—CAUSSOLS	3.

KURT HILD

25. 11.	Saisonfinale Hockenheim	1.
26. 3.	12-Stunden Sebring	i. W.
30. 4.	Int. Flugplatzrennen Sempach	1.
28. 5.	1000-km Nürburgring, MWM	7.
18. 6.	Int. Flugplatzrennen Mainz-Finthen	3.
25. 6.	1000-km Zeltweg, MWM	i. W.
9. 7.	Interserie Österreichring	6.
16. 7.	Interserie Südwestpokal, Hockenheim	13.
13. 8.	Int. Flugplatzrennen Wunstorf	13.
3. 9.	500-km Nürburgring, EMM	13.
10. 9.	Int. Flugplatzrennen Mainz-Finthen	2.
24. 9.	Rheinland-Pfalz-Preis, Nürburgring	5.
1. 10.	Preis von Baden-Württemberg (Inter)	15.

O. K. Klemenz

30. 1.	ADAC-Franken-Winter-Rallye, Hersbruck		Gold
19. 3.	1. ADAC-RIOC-Rallye, Regensburg		Bronze
7. 4.	ADAC-Rallye München	KS	Gold
25. 6.	ADAC-Ries-Ostalb-Rallye, Nördlingen	KS	Gold
16. 7.	Herkomer-Rallye, Landsberg/L.		Silber
30. 9.	Rallye München—Wien—Budapest		Gold
14. 10.	14. Sportliche Prüfungsfahrt Stuttgart		Bronze

DIETER SCHMID

Int. Bergrennen Ampus, Frankreich	4. Platz
Targa Florio, Sizilien	2. Platz
Int. 1000 km/Rennen Nürburgring	2. Platz
Bergrennen Neumarkt	2. Platz
Bavaria-Rennen Salzburg	4. Platz
Flugplatz-Rennen, Preis von Tirol	1. Platz
Int. Schauinsland Bergrennen	1. Platz
Bergrennen Dendelbach	1. Platz
Int. Bergpreis Schwäb. Alb	1. Platz
Int. ADAC-Bergpreis Steibis	1. Platz
Int. Augusta-Bergrennen	1. Platz

Dolomitenrallye

Anschließend war Preisverteilung.

Den 1. Platz in der Solo-Klasse belegte	Louis Schneider mit	151,25 Punkte
2. Platz	Hans Meier	123,25 Punkte
3. Platz	Rüdiger Gutsche	114 Punkte

In der Klasse der Beifahrer belegte den

1. Platz Roman Bargiel mit Mücke	118 Punkte
2. Platz Friedrich Capito mit Ehefrau	117,75 Punkte
3. Platz Ehepaar Juppenlatz	90,75 Punkte

Von der Firma BMW, ACM, Firma Südmotor und Robert Feicht wurden Preise und Geld gestiftet, das Ehepaar Juppenlatz stiftete eine Reisetasche.

Nach der Preisverteilung spielte eine junge Band auf. Die einzige, die unsere Wirtin auf-treiben konnte. Hätten die Burschen nur halb so laut gekräht, dann wär die Musi gar nicht mal schlecht gewesen. Trotzdem wurde getanzt und zünftig gefeiert bis früh in den Sonntag hinein.

Ich glaube, unsere Dolomitenrallye ist für die sportlichen Nichtrennfahrer in unseren Kreisen und darüber hinaus zu einem alljährlichen Höhepunkt geworden. Das schöne Wetter, die herbstliche Stimmung in den Dolomiten, die teilweise verwegenen Wegerl und nicht zuletzt das gesellige Zusammensein der Motorradler strahlt eine Atmosphäre aus, die es selten bei einer Veranstaltung gibt.

In diesem Sinne lade ich schon zur Dolomiten-Rallye Anfang Oktober 1973 ein.

H. Dähne

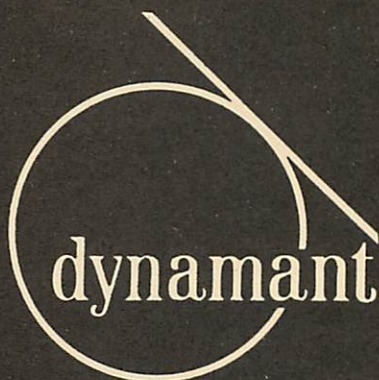
ACM-Dolomiten-Rallye

aus der Sicht eines Teilnehmers.

Wennst gewinnt host es schwer, dann mußt immer wos schreibn.

Freitag Mittag fuhren wir von München nach St. Kassian. Man muß schon am Abend an-wesend sein, um 21 Uhr ist immer die Ausgabe der Fahrtunterlagen. Da geht die Gaudi schon los. Wenn einer bis dahin gemeint hat er nimmt an einer Kaffeefahrt teil, der merkt spätestens jetzt, daß das Ganze doch ziemlich ernstgenommen wird. Der eine nimmt seine Klamotten und verschwindet im stillen Kämmerlein, der Vökl Alfred hatte gleich gar eine beleuchtete Lupe zum Kartenlesen dabei. Andere sitzen zu mehreren an einem Tisch, über Karten gebeugt und knobeln die beste Route aus. Helmut Dähne versteht es jedes Jahr neue Punkte zu finden, die noch keiner kennt, außer dem Herzog Dietrich, der war beim aussuchen teilweise dabei. Wir meinten, er hätte dadurch einen kleinen Vorteil, aber Helmut sagte, das ist ein Preiß und außerdem ist er blind. Hoffentlich erschießt er mich jetzt nicht. Ja man sitzt dann doch noch im Bett und studiert hin und her. Samstag war ab 7 Uhr Start. Jeder fuhr zu seiner ausgelosten Zeit ab. Ich ging vor 7 Uhr raus und schabte das Eis von der Sitzbank, strahlender Sonnenschein, ein wunderschöner Herbst-tag. Um 7.09 Uhr dampfte ich ab. Als erstes Ziel hatte ich mir die Fodara Vedla ausgesucht, das sind schon 26 Punkte. Die Anfahrt durchs Gardertal ist bis Zwischenwasser eine schöne Teerstraße mit vielen Kurven, aber in den Schattenstellen hatte es um diese Zeit noch Reifglätte, wer mag das schon, wenn es doch so pressiert. In St. Vigil beginnt die Sand-straße, da fährt man halt so schnell man sich traut, 100 bis 110, andere können es vielleicht noch schneller. Das Tal wird breiter. Man ist an der Pederü Hütte, geradeaus ginge eine Autobahn zur Fannes Alm, aber da gibt es halt keine Punkte. Links in einem Kar windet

Trockenlichtpauspapier? Fragen Sie nach



Bezugsnachweis



8 München 13, Moosacher Straße 26

MÜNCHENER-MOTOR-HANDELS-GMBH.



Ihr Opelhändler im Osten

Vertragshändler der Adam Opel A.G.

8 München 80, Trogerstraße 4

Telefon 47 50 86



Ihr NB-Fachgeschäft in Nymphenburg

OTTO SCHELLHORN

HAUS- UND KÜCHENGERÄTE · GLAS · PORZELLAN
GESCHENKARTIKEL · KLEINEISENWAREN

Romanplatz 3 · Telefon 16 15 02



sich eine Militärstraße hoch. Ich war schon einmal oben, der erste Schreck ist schon vorbei, aber es ist schon so ziemlich das steilste, was ich an Sandstraßen kenne. Helmut hatte wohl Bedenken, daß die Bolzerei zu groß würde, da hat er sich noch was ausgedacht. Vom Beginn einer Sandstraße bis zum Kontrollpunkt hingen zwei Taferl, ca. 10x10 cm Untergrund schwarz mit weißen Symbolen. einem Hut, ein Kreuz, oder ein Gesicht, auf der rechten Straßenseite nicht höher als zwei Meter. Nun fahren Sie mal eine steile Sandstraße, mit Löchern, losen Kies und Steinen, möglichst schnell und schauen dabei krampfhaft in den Wald, ganz einfach, nicht. Da ich als erster zur Hütte kam, sah ich auf der Wiese noch 10 bis 12 Gamsen davonlaufen, sonst war noch alles still. Unterschrift mit dem farbigen Filzschreiber und wieder zurück. Ein Stück weiter unten standen Roman und Mücke, beide mit rotem Kopf, das kann doch nicht nur die frische Morgenluft gewesen sein, die haben bestimmt schon ganz schön geschoben. Dann kamen mir Reibold und Meier Hans entgegen, dahinter Feicht Robert und Martin angehaust, mit so einer Kleinen geht es halt doch besser. Zwei Kehren weiter im Dauerlauf neben dem Motorrad der Spitzauer Norbert, ich frag ihn Trimm Dich ha, Er, naa zu lang übersetzt. Bei Bruneck nach Norden ging es zum Staller Sattel. Ziemlich lange Anfahrt durch ein schönes Tal, da habe ich Herrn Kessler mit seinem KS-Gespann eingeholt, er sah mich schon im Rückspiegel, als ich noch ein ganzes Stück weg war, ja die alten Könner. Bis zum Sattel geht eine gute Sandstraße, aber viel loser Riesel. Oben fragte ich den österreichischen Grenzer nach einem Weg zur Hinterbergkofler Alm, die Luftlinie nicht weit weg war, aber ohne Hubschrauber ginge da nichts, meinte er. Also den ganzen Schlauch zurück ein Stück nach Osten und das nächste Seitental hinein. Eine wunderbare neue Straße, ganz weite Kurven, da konnte man die BMW voll sausen lassen. Ein kurzes Stück Sandstraße bis zur Alm, aber nur ein Taferl gesehen, BMW Direktor Lutz rauchte eine Zigarette und unterhielt sich mit Dr. Monjau und Scherb Fritz, die habens aber garnicht eilig. Beim zurückfahren schaute ich immer um nach dem zweiten Taferl, wäre bald in den Graben gefahren und fand es doch nicht. Weiter nach Toblach, Innichen und Sexten. Als ich an die Bahnschranke komme, geht diese gerade herunter, sollst nicht, da in Italien der Zug immer erst zehn Minuten später kommt, Kopf eingezogen und durch. Herr Capito mit Frau, der hinter mir war, schaffte es nicht mehr.

Nun ging es weiter zur Rif. Selva Piana. Da mußte ich die Karte dreimal herausnehmen und nachsehen, bis ich den richtigen Weg fand. Auf dem Weg zur Hütte überholte mich Hans Meier, aber wie, dachte ich mir, macht er das nur so schnell zu fahren und noch alle Taferl zu sehen. Wie sich am Abend zeigte, hatte er nicht viele gesehen.

An der Hütte waren einige Soldaten, in der Nähe stand ein großer Korb mit Semmeln, da merkte ich erst, daß ich schon ganz schön Hunger hatte, aber keine Zeit etwas zu essen. Nächster Punkt war Rif. Carpi, Nach einiger Zeit ein steiler Weg mit grobem losen Kies, das Hinterrad drehte schon ein paarmal durch und bricht nach links und rechts aus, weiter, nach 50 m dasselbe. Ich bekomme den Rechtsdrall, ausgerechnet da ist in Zylinderhöhe ein großer Felsen. Rumms und ich sitze schon links daneben. Motorrad aufgehoben, Griff unter den rechten Zylinderkopfdeckel, kein Loch, Anlasser und weiter. Gott sei Dank, bei der Geschwindigkeit passiert halt nichts. Ein Stück weiter, in einer Rechtskurve, sitzt Helmut Dähne mit dem Fotoapparat, haha, wenn der mich weiter unten erwischt hätte. Auf dem Rückweg ein kleiner Ratsch mit Helmut und weiter. Als nächstes Capanna Degli Alpini, nicht sehr steil, aber loser Kies und ein ausgewaschenes Flußbett. Der Schreiber hängt hinter dem Haus am Hasenstall. Als ich wieder hervorkomme, steht der Hüttenwirt vor mir. Nun gings los. Er italienisch, ich bayrisch. Soviel habe ich herausbekommen, daß er mich zu einem Glas einladen wollte, ich wieder: „Nix Schnaps“, er wieder; „no no Vino Rosso“, ich; „nix Mangare“. Wenn ich jetzt auf leeren Magen Wein trinke, hauts mich glatt um. Ich wollte doch den netten Mann nicht beleidigen. Er erzählte mir noch mit großem Aufwand, daß er den Weg mit der Schaufel selbst instandhält. Ich darauf noch ein anerkennendes „hm hm“ und weg war ich. An der Abzweigung zum Mt. Rite traf ich Irene mit Bruder und VW-Bus. Ein Schluck Cola und die Regenjacke in den Bus. Mensch schon 1/2 2 Uhr. Der südliche Teil geht nicht mehr, also die Reichenberger Hütte, brrr. Schwierigkeit 5, aber halt 22 Punkte, das muß gehen.

KURTHILD
IMMOBILIEN



MÜNCHEN 2
Luisenstraße 5
Telefon 59 41 31
und 59 38 85

GRUNDBESITZ -

- ◆ VERWERTUNG
- ◆ VERWALTUNG



8 MÜNCHEN 2
Theatinerstraße 49
Ecke Schrammerstraße
Telefon 29 75 63

über 100 Jahre Verkauf

weltbekannter Pfeifen wie:

Dunhill, Peterson, Orlik, Parker, GBD usw.
Pfeifenständer, Feuerzeuge, Tabak-Töpfe,
Tabak-Taschen, Wasserpfeifen

Schach - Spielkarten - Roulettes

KARL & PETER HABERL

OFFSETDRUCKEREI · BUCHBINDEREI

QUALITÄTSDRUCKE FÜR INDUSTRIE · BÜRO · PRIVAT

8000 München 40 · Belgradstraße 32 · Telefon 30 83 92

Die Münchner Heinzelmännchen

Das führende
Unternehmen
für moderne
Büroreinigung



8 München 90
Aurbacherstraße 2
Telefon 44 28 61

München · Ingolstadt · Regensburg

Von Gutsche und Meier Alex habe ich davon schon einiges gehört. Wenn man vor etwas recht Angst hat, geht es meistens doch recht gut. Bis auf zwei happige Stellen kam ich gut rauf. Unterschrift, Uhrzeit 2.20 Uhr, um 3.09 Uhr soll ich in St. Kassian sein. Nichts wie runter. Durch Cortina, zum Falzarego Paß. Bergauf ein BMW Fahrer mit gelben Helm, vorbei. Aber weiter vorn noch einer mit rotem Helm. Als er mich sieht, legt er ganz schön zu und ich muß ganz schön beißen bis ich ihn habe, der Reibold, ja drum. Auf der Paßhöhe rechts ab zum Valparole Paß. Schon wieder Sandstraße, hört das heut gar nicht mehr auf. Weiter unten sehe ich Kassian und denk mir so, heut bist du eigentlich gar nicht so müde wie letztes Jahr.

Hotel Fances, 3.12 Uhr, na also. Ich gebe Helmut meine Karte, der schaut sie an und sagt: „Bloß sieben hast du angefahren“, ich schau ihn an und denk mir, der spinnt vielleicht. Dann stell ich mein Motorrad hinters Haus und schleich mich auf mein Zimmer. Klammotten runter und rein in die Badewanne. Aaah.

Wie ich so im warmen Wasser sitze fallen mir die Augen zu. Vonwegen nicht müde. Das Abendessen brachte mich wieder auf Vordermann. Ein kaltes Büfett, so groß wie bei einem Empfang der Staatsregierung, ein Hoch der Wirtin. Dann versammelten sich alle in der Kellerbar, wo auch die Siegerfeier stattfand.

Helmut hatte wieder eine Menge Preise zusammengetragen und fing mit der Ehrung von hinten an. Als ich am 5. Platz noch nicht dran war, dachte ich, warst doch nicht so schlecht. Aber der Erste, das war doch eine große Überraschung.

Euer

Schneider Louis



Eichhorst & Krach

Plinganserstraße 60 · Am Harras

Telefon 772273



AUTOZUBEHÖR · ERSATZTEILE · REIFEN · WERKZEUGE · CAMPING

DIE Einkaufsstelle für den Autofahrer!

Sie finden bei uns ALLES für Ihr Kraftfahrzeug.

Nachstehend einen kleinen Auszug aus unserem Programm von insgesamt 6000 Artikeln.

Abschleppseile	Gummi-Fußmatten	Schalldämpfer
Autolampen	Halogen-Abblendl.	Schmutzfänger
Autoradio	Halogen-Fernlicht	Sportfelgen
Austauschkupplungen	Kfz.-Batterien	Sportlenkräder
Dachträger	Lammfell-Autositze	Tankdeckel
Erste-Hilfe-Autok.	Polituren	Unterbodenschutz
Felgen	Rallye-Zubehör	Verbandkasten
Fernscheinwerfer	Recaro-Schalensitze	Ventilatoren
Feuerlöscher	Reifen	Warndreieck

Besuchen Sie uns unverbindlich und testen Sie unsere Preise und Leistungsfähigkeit.

FACHLEUTE bedienen und beraten Sie.



Heusser KG.
8 München 80
Perfallstraße 1



VALVOLINE
RACING
MOTOR OIL

Für jeden Wagen,
der sportlich gefahren wird

Tel. 47 44 74

ERFOLGE 1972 - Ekkehard Rapelius

Veranstaltung	Erfolg
Internationale Zuverlässigkeits-Fahrt Schotten	Gold
3. ADAC 400-km-Zuverlässigkeits-Fahrt Brake	Gold
Internationale ADAC-Reinoldus-Fahrt Nürburgring	Gold
Internationale H R N	Gold
Prüfungsfahrt Nordbaden	Gold
DMV-Zuverlässigkeits-Fahrt Nürburgring (MSC Werl)	Gold
OMK-Pokal für Straßenzuverlässigkeitsfahrt auf permanenten Strecken Klasse bis 750 ccm	3. Platz

DER CLUB-VERS

Seit 8 Wochen fährt ein jeder,
und wenn es ihn auch wundert,
nach dem Gesetz des Georg Leber
— denn es entsprang noch seiner Feder —
auf Straßen Tempo hundert.
Doch der Erfolg? — nur lange Schlangen
auf allen Bundesstraßen
und überholen mit viel Bangen
braucht man erst garnicht anzufangen
man kann's gleich bleiben lassen.
Die Nerven sind nur strapaziert
vom steten Tachoblick.
Doch eines sei Euch garantiert:
Wer schlafend jetzt die hundert fährt
hat damit auch kein Glück.

HDW